



GEISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Übung

UK: Kommunikationsfunktionen

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph

Erstellungsdatum

November 2018



Übung

UK: Kommunikationsfunktionen

Zielsetzung und Fragestellung:

Die Studierenden sollen in einer Übung die unterschiedlichen Kommunikationsfunktionen reflektieren. Ihnen soll bewusst werden, aus welchen Gründen wir kommunizieren und jeweils passende Wörter finden, die benötigt werden für die verschiedenen Funktionen der Kommunikation.

Theoretischer Hintergrund:

Lesen Sie dazu den Textbaustein „Unterstützte Kommunikation“ (Tabelle 1: Kommunikationsfunktionen und entsprechende Zielwörter [VAN TATENHOVE 2008]).

Kommunikation darf nicht missverstanden werden als reines Beantworten von Fragen oder nur zur Erfüllung von Wünschen und Bedürfnissen (z. B. „Ich mag ein Gummibärchen haben“). Es gibt eine Reihe an weiteren Kommunikationsfunktionen/Gründen, weshalb wir kommunizieren. Beim Erstellen von Kommunikationshilfen für nichtsprechende Menschen sind alle Kommunikationsfunktionen zu berücksichtigen. Nur wenn wir Wörter für alle Kommunikationsfunktionen anbieten, kann der UK-Nutzer bzw. die UK-Nutzerin diese auch anwenden.

Material:

Kommunikationsfunktionen
1. Erstes Steuern von Aktivitäten
2. Sich selbst, andere Personen und Besitzverhältnisse benennen
3. Verneinung ausdrücken
4. Zeitliche Aspekte einer Aktivität steuern
5. Um eine Handlung bitten oder eine Handlung steuern
6. Eine Aktivität beschreiben oder kommentieren
7. Um Gegenstände bitten und Gegenstände bemerken
8. Positionen bezeichnen oder steuern
9. Um Informationen bitten/fragen
10. Persönliche Eigenschaften oder Gefühle ausdrücken
11. Einzelne Handlungen bezeichnen oder steuern
12. Weitere Zeitkonzepte ausdrücken

Aufgabe:

Finden Sie Wörter für jede Kommunikationsfunktion von 1 bis 10.

Folgende Fragen können Ihnen helfen, passende Wörter zu finden:

1. Welche Wörter benötige ich, um Aktivitäten zu starten oder zu beenden?
Beispiel: fertig, nochmal, ja, nein, weg, mehr, das
2. Welche Wörter drücken Besitzverhältnisse aus?
3. Welche Wörter steuern zeitliche Aspekte einer Situation?
4. Welche Wörter drücken Verneinung aus?
5. Mit welchen Wörtern bitte ich um eine Handlung?
6. Mit welchen Wörtern kann ich beschreiben?
7. Mit welchen Wörtern bitte ich um Gegenstände?
8. Mit welchen Wörtern kann ich Positionen beschreiben?
9. Mit welchen Wörtern kann ich um Informationen bitten?
10. Welche Wörter für Grundgefühle kennen Sie?

Reflexionsfragen:

1. Welche Kommunikationsfunktionen haben Sie heute schon eingesetzt?
2. Betrachten Sie ihre Wortliste für die einzelnen Kommunikationsfunktionen. Was fällt auf? Besprechen Sie mit einem Partner, welche Wortarten Sie verwendet haben.

Literatur:

TATENHOVE, G: Encore on Core, ein roter Faden in der erfolgreichen UK-Förderung. Handout zur Deutschlandtour, 2008

Lösung:

2. Es handelt sich um viele „kleine Wörter“ – Funktionswörter wie Präpositionen, Partikel, Pronomen etc. und wenig Inhaltswörter. Diese Wörter werden in der UK Kernvokabular (im Gegensatz zu Randvokabular) genannt. Sie machen 80% des Gesprochenen, unabhängig von Alter und Intelligenzquotient, aus und sind somit für die Kommunikation enorm wichtig. Bei der Erstellung von Kommunikationshilfen für UK-Nutzer bzw. UK-Nutzerinnen muss das Kernvokabular unbedingt berücksichtigt werden.